MASTERSTUDIENGANG DEMOKRATIEWISSENSCHAFT

AN DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

MODULKATALOG

INHALT:

A) EINFÜHRUNGSMODUL S. 2

B) SCHWERPUNKTMODULE S. 4

C) ERGÄNZUNGSMODULE S. 14

D) PROFILMODUL S. 18

E) PRAXISMODUL S. 20

F) FREIES MODUL S. 22

MODULBESCHREIBUNGEN

A) EINFÜHRUNGSMODUL

POL-MA-10

1. Name des Moduls:	Einführungsmodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Melanie Walter-Rogg
3. Inhalte des Moduls:	- Vorstellung des Konzepts der Demokratiewissenschaft - Vorstellung der demokratiewissenschaftlichen Studieninhalte der einzelnen Teildisziplinen (Pol. Philosophie und Ideengeschichte, Vergleichende Regierungslehre, Internationale Politik) - Einführung in die Methode des Vergleichs sowie in die qualitativen und quantitativen Methoden der Demokratiewissenschaft
4. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Konzept der Demokratiewissenschaft sowie die demokratiewissenschaftlichen Studieninhalte der einzelnen Teildisziplinen (Politische Philosophie, Komparatistik, Internationale Politik und Methodologie).
Fertigkeiten:	Die Studierenden können traditionelle sowie aktuelle Formen der Theorieentwicklung und insbesondere praxisorientierte Aspekte der Politischen Philosophie, der Vergleichenden Regierungslehre, der Internationalen Politik und der empirischen Politikwissenschaft analytisch und systematisch einordnen. Die Studierenden können die Methode des Vergleichs sowie qualitative und quantitative Methoden der Demokratiewissenschaft anwenden.
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, kritisch auf das eigene Verständnis der Demokratie in ihren normativen Grundlagen und institutionellen Ausprägungen zu reflektieren und es in eine interkulturelle Perspektive zu setzen.
Schlüsselkompetenzen:	- Transferfähigkeit - Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - demokratische und ethische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz - Methodenkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlene Fachsemester:	1.-2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium/Prüfung (inkl. Vorbereitung): 240 h Leistungspunkte: 10

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Propädeutikum	**Einführung in die Demokratiewissenschaft**	2	5	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	Übung	**Methoden der Demokratiewissenschaft**	2	5	Referat und Übungsaufgaben

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Grundwissen Methoden der Demokratiewissenschaft	Klausur in der Übung	60-90 min	Letzte Sitzung im Semester	100%

14. Bemerkungen

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Schriftliche Erfolgskontrollen werden vom Dozenten oder der Dozentin festgelegt und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Diese sind in der Regel Klausuren, sie können aber auch in Form von Protokollen, Berichten, Reviews, Essays oder Übungsaufgaben abgelegt werden.

B) SCHWERPUNKTMODULE

POL-MA-21

1. Name des Moduls:	Schwerpunktmodul Politische Philosophie und Ideengeschichte
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb
3. Inhalte des Moduls:	- Begriffliche Klärung des Konzepts Demokratiewissenschaft - Konzentration auf Klassikertexte der Demokratiewissenschaft - Systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes - Interkulturelle Perspektive: Vergleich mit außereuropäischen Forschungstraditionen, Betrachtung im globalen Kontext - Reflexion auf Anwendungsbezug politischer Theorien
4. Qualifikationsziele des Moduls **Kenntnisse (Wissen):** **Fertigkeiten:** **Kompetenzen:** **Schlüsselkompetenzen:**	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben. Die Studierenden kennen aktuelle Formen der Theorieentwicklung und insbesondere praxisorientierte Aspekte der Politischen Philosophie (Politikberatung, Wirtschaftsethik, interkulturelles Orientierungswissen). Die Studierenden sind in der Lage zur eigenständigen Rekonstruktion eines Forschungsbestandes. Darauf aufbauend können sie sich im wissenschaftlichen Kontext positionieren und die Einnahme dieser Perspektive begründen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz kritischer Reflexion, begründeter Stellungnahme und sachgerechter Orientierung in den Anwendungsbezügen der Demokratiewissenschaft. - Transferfähigkeit - Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - demokratische und ethische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen: **a) empfohlene Kenntnisse:** **b) verpflichtende Nachweise:**	 Französisch-, Latein- und Altgriechischkenntnisse von Vorteil Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 450 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium / Prüfung (inkl. Vorbereitung): 390 h Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung	**Politische Philosophie**	2	5	Referat oder Essay
2	P	Oberseminar	**Politische Philosophie**	2	10	Referat

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: 31.3. / 30.9.	100%

14. Bemerkungen

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

POL-MA-22

1. Name des Moduls:	Schwerpunktmodul Westliche Regierungssysteme
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Martin Sebaldt
3. Inhalte des Moduls:	Analyse gemeinsamer Strukturmuster, aber auch landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen, die das *Bekenntnis zur abendländischen Demokratietradition* eint. Im Sinne einer normativen „Demokratiewissenschaft“ dient diese Schwerpunktsetzung auch dem Ziel*, nach besonders praxistauglichen Ausformungen der Demokratie zu suchen*, die als Maßstab für eine globale Demokratisierung dienen können.
4. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden kennen die normative Basis und die Funktionslogik westlicher Demokratien sowie supranationaler Systeme, die wesentlichen politischen Akteure und Muster demokratischer Willensbildung sowie die Grundmuster politischer Einstellungen und die zentralen Politikinhalte.
Fertigkeiten:	Auf Basis der Kenntnis gesellschaftlicher Institutionen und Ordnungen, kulturell-nationaler Traditionen und Muster, ökonomischer Faktoren sowie internationaler Einflüsse als Voraussetzungen der Demokratie können die Studierenden den Zusammenhang von Modernisierung und Demokratisierung in Westeuropa im jeweiligen gesamtgesellschaftlichen Kontext und im internationalen Vergleich analysieren.
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Kompetenz kritischer Reflexion, begründeter Stellungnahme und sachgerechter Orientierung in den Anwendungsbezügen der vergleichenden Demokratiewissenschaft.
Schlüsselkompetenzen:	- Transferfähigkeit - Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - demokratische und ethische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse zur politischen Systemforschung und zum Demokratievergleich
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Modul	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 450 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium / Prüfung (inkl. Vorbereitung): 390 h Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung	**Westliche Regierungssysteme**	2	5	Referat
2	P	Oberseminar	**Westliche Regierungssysteme**	2	10	Referat und schriftliche Erfolgskontrolle

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: 31.3. / 30.9.	100%

14. Bemerkungen

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Schriftliche Erfolgskontrollen werden vom Dozenten oder der Dozentin festgelegt und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Diese sind in der Regel Klausuren, sie können aber auch in Form von Protokollen, Berichten, Reviews, Essays oder Übungsaufgaben abgelegt werden.

POL-MA-23

1. Name des Moduls:	Schwerpunktmodul Politische Systeme Mittel- und Osteuropas
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Jerzy Maćków
3. Inhalte des Moduls:	- Gesellschaftliche Institutionen und Ordnungen, kulturell-nationale Traditionen und Muster, ökonomische Faktoren, internationale Einflüsse als Voraussetzungen der westlichen Demokratie - Zusammenhang von Modernisierung und Demokratisierung - Posttotalitäre Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa im jeweiligen gesamtgesellschaftlichen Kontext und im internationalen Vergleich - Unterschiedliche Positionierung der Länder Mittel- und Osteuropas im internationalen System (unter besonderer Berücksichtigung der EU und der atlantischen Achse)
4. Qualifikationsziele des Moduls **Kenntnisse (Wissen):** **Fertigkeiten:** **Kompetenzen:** **Schlüsselkompetenzen:**	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben. Die Studierenden kennen die normative Basis und die Funktionslogik mittel- und osteuropäischer Demokratien sowie supranationaler Systeme, die wesentlichen politischen Akteure und Muster demokratischer Willensbildung und die Grundmuster politischer Einstellungen und die zentralen Politikinhalte. Auf Basis der Kenntnis gesellschaftlicher Institutionen und Ordnungen, kulturell-nationaler Traditionen und Muster, ökonomischer Faktoren sowie internationaler Einflüsse können die Studierenden die posttotalitäre Entwicklung politischer Systeme in Mittel- und Osteuropa im jeweiligen gesamtgesellschaftlichen Kontext und im Vergleich analysieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz kritischer Reflexion, begründeter Stellungnahme und sachgerechter Orientierung in den Anwendungsbezügen der vergleichenden Demokratiewissenschaft. - Transferfähigkeit - Fähigkeit zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - demokratische und ethische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen: **a) empfohlene Kenntnisse:** **b) verpflichtende Nachweise:**	 Kenntnisse mittel- und osteuropäischer Sprachen von Vorteil, Grundkenntnisse der vergleichenden Systemforschung Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 450 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium / Prüfung (inkl. Vorbereitung): 390 h Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung	**Politische Systeme Mittel- und Osteuropas**	2	5	Referat
2	P	Oberseminar	**Politische Systeme Mittel- und Osteuropas**	2	10	Referat und schriftliche Erfolgskontrolle

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: 31.3. / 30.9.	100%

14. Bemerkungen

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Schriftliche Erfolgskontrollen werden vom Dozenten oder der Dozentin festgelegt und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Diese sind in der Regel Klausuren, sie können aber auch in Form von Protokollen, Berichten, Reviews, Essays oder Übungsaufgaben abgelegt werden.

POL-MA-24

1. Name des Moduls:	Schwerpunktmodul Internationale Politik
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul beschäftigt sich mit der Außen- und Sicherheitspolitik großer westlicher Demokratien (insbesondere USA und BRD) sowie den transatlantischen Beziehungen in den verschiedenen Ausprägungen (z.B. NATO; EU – USA; bilaterale Beziehungen). Zudem werden zentrale internationale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vertieft analysiert. Insgesamt widmet sich das Modul der Frage, wie sich demokratische Akteure aktuellen außen- und sicherheitspolitischen Problemen im internationalen System stellen.
4. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Außen- und Sicherheitspolitik großer westlicher Demokratien (insbesondere USA und BRD), den transatlantischen Beziehungen in den verschiedenen Ausprägungen (z.B. NATO; EU – USA; bilaterale Beziehungen) sowie über die Fachterminologie und -diskussion.
Fertigkeiten:	Die Studierenden können auf dieser Basis zentrale internationale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts analysieren und können eigene Fragestellungen erarbeiten und diese in die Forschungsdebatte einbetten.
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, theoriegestützt und hypothesenbasiert Forschungsprobleme der internationalen Politik zu analysieren und ein eigenes Forschungsprojekt mittleren Umfangs (MA-Arbeit) im Bereich der Internationalen Politik erfolgreich bewältigen.
Schlüsselkompetenzen:	- Fähigkeit zum abstrakten Denken - Kommunikative Kompetenz - Argumentationsfähigkeit - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - Vertrautheit mit internationaler Diskussionskultur
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse auf dem Niveau C1, Kenntnis der Strukturen des internationalen Systems und der zentralen Theorien der Internationalen Beziehungen
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 450 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium / Prüfung (inkl. Vorbereitung): 390 h Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung	**Internationale Politik**	2	5	Schriftliche Erfolgskontrolle oder Referat oder Diskussionsbeitrag oder mdl. Bericht
2	P	Oberseminar	**Internationale Politik**	2	10	Referat oder Diskussionsbeitrag oder mdl. Bericht

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: 31.3. / 30.9.	100%

14. Bemerkungen

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Schriftliche Erfolgskontrollen werden vom Dozenten oder der Dozentin festgelegt und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Diese sind in der Regel Klausuren, sie können aber auch in Form von Protokollen, Berichten, Reviews, Essays oder Übungsaufgaben abgelegt werden.

POL-MA-25

1. Name des Moduls:	Schwerpunktmodul Empirische Demokratie- und Autokratieforschung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Prof. Dr. Melanie Walter-Rogg
3. Inhalte des Moduls:	- Anwendungsbezug normativer und empirischer Demokratie- und Autokratietheorien - Anwendungsbezug qualitativer und quantitativer Methoden der Demokratiewissenschaft - Systematische Analyse ausgewählter Fragestellungen der vergleichenden Politischen Kultur-, Demokratie-, Autokratie- oder Policy-Forschung
4. Qualifikationsziele des Moduls **Kenntnisse (Wissen):** **Fertigkeiten:** **Kompetenzen:** **Schlüsselkompetenzen:**	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben. Die Studierenden erlernen den Anwendungsbezug normativer und empirischer Demokratietheorien sowie qualitativer und quantitativer Methoden der Demokratiewissenschaft; sie kennen die wichtigsten Demokratie- und Autokratietheorien sowie den aktuellen Forschungsstand der vergleichenden Demokratie- und Autokratieforschung. Auf diesen Kenntnissen aufbauend können die Studierenden ein empirisches Phänomen (oder mehrere im Vergleich) interpretieren bzw. erklären. Sie können für die Beantwortung demokratie- bzw. autokratiewissenschaftlich relevanter Forschungsfragen qualitative und/oder quantitative Methoden anwenden und geeignete Daten erheben und/oder auswerten. Die Studierenden sind in der Lage zur eigenständigen Rekonstruktion eines empirischen Sachverhaltes auf der Grundlage demokratie- bzw. autokratiewissenschaftlicher Kategorien (Theorie, Typologie, heuristisches Modell) und können eine systematische Analyse ausgewählter Fragestellungen der vergleichenden Politischen Kultur-, Demokratie-, Autokratie- oder Policy- Forschung durchführen. - Transferfähigkeit - Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - theoretische und methodische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz - Methoden- und Analysekompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen: **a) empfohlene Kenntnisse:** **b) verpflichtende Nachweise:**	 gute Methodenkenntnisse Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 450 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium / Prüfung (inkl. Vorbereitung): 390 h Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung	**Empirische Demokratie- und Autokratieforschung**	2	5	Referat oder Übungsaufgaben
2	P	Ober-seminar	**Empirische Demokratie- und Autokratieforschung**	2	10	Referat und Literaturberichte oder Übungsaufgaben und Literaturberichte

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: 31.3. / 30.9.	100%

14. Bemerkungen

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

C) ERGÄNZUNGSMODULE

POL-MA-26

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Geschäftsführende/r Professor/in
3. Inhalte des Moduls:	- Begriffliche Klärung des Konzepts Demokratiewissenschaft - Systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes - Analyse gemeinsamer Strukturmuster und landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen - vertiefte Kenntnis der Voraussetzungen der westlichen Demokratie im Zusammenhang der Moderne und Modernisierung - vertiefte Kenntnis der posttotalitären Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa im Vergleich. - Positionierung der Länder Mittel-/Osteuropas im internationalen System - vertiefte Kenntnis der Außen- und Sicherheitspolitik zentraler westlicher Demokratien sowie der transatlantischen Beziehungen - vertiefte Kenntnis der zentralen Problemlagen der internationalen Politik - vertiefte Kenntnis des Anwendungsbezugs normativer, qualitativer und quantitativer Aspekte der Demokratiewissenschaft
4. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über - das Konzept der Demokratiewissenschaft - die Voraussetzungen der westlichen Demokratie im Zusammenhang der Moderne und Modernisierung - die posttotalitäre Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa - die Positionierung der Länder West- / Mittel- und Osteuropas im internationalen System, der Außen- und Sicherheitspolitik zentraler westlicher Demokratien - der transatlantischen Beziehungen, der zentralen Problemlagen der internationalen Politik - des Anwendungsbezugs normativer, qualitativer und quantitativer Aspekte der Demokratiewissenschaft.
Fertigkeiten:	Die Studierenden können eine systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes sowie eine Analyse gemeinsamer Strukturmuster und landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen durchführen.
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, eine Themenstellung aus der Demokratiewissenschaft methodisch zu erarbeiten und kritisch zu reflektieren.
Schlüsselkompetenzen:	- Transferfähigkeit - Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - theoretische und methodische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz - Methoden- und Analysekompetenz

5. Teilnahmevoraussetzungen: **a) empfohlene Kenntnisse:** **b) verpflichtende Nachweise:**	 keine keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 450 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium / Prüfung (inkl. Vorbereitung): 390 h Leistungspunkte: 15
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:	
12. Modulbestandteile:	

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung	**Politische Philosophie / Westliche Regierungssysteme / Politische Systeme Mittel- und Osteuropa / Internationale Politik / Empirische Demokratie- und Autokratieforschung**	2	5	Referat oder Essay
2	P	Oberseminar		2	10	Referat

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: 31.3. / 30.9.	100%

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die im Rahmen dieses Moduls belegten Veranstaltungen dürfen nicht aus dem Bereich des gewählten Schwerpunktmoduls (POL-MA-21 bis POL-MA-25) stammen und müssen zwei weitere Teildisziplinen abdecken.

POL-MA-27

1. Name des Moduls:	Ergänzungsmodul II
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Geschäftsführende/r Professor/in
3. Inhalte des Moduls:	- Begriffliche Klärung des Konzepts Demokratiewissenschaft - Systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes - Analyse gemeinsamer Strukturmuster und landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen - vertiefte Kenntnis der Voraussetzungen der westlichen Demokratie im Zusammenhang der Moderne und Modernisierung - vertiefte Kenntnis der posttotalitären Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa im Vergleich. - Positionierung der Länder Mittel- und Osteuropas im internationalen System - vertiefte Kenntnis der Außen- und Sicherheitspolitik zentraler westlicher Demokratien sowie der transatlantischen Beziehungen - vertiefte Kenntnis der zentralen Problemlagen der internationalen Politik - vertiefte Kenntnis des Anwendungsbezugs normativer, qualitativer und quantitativer Aspekte der Demokratiewissenschaft
4. Qualifikationsziele des Moduls **Kenntnisse (Wissen):**	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben. Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über - das Konzept der Demokratiewissenschaft - die Voraussetzungen der westlichen Demokratie im Zusammenhang der Moderne und Modernisierung - die posttotalitäre Entwicklung demokratischer und autoritärer Systeme in Mittel- und Osteuropa - die Positionierung der Länder West-/Mittel- und Osteuropas im internationalen System, der Außen- und Sicherheitspolitik zentraler westlicher Demokratien - der transatlantischen Beziehungen, der zentralen Problemlagen der internationalen Politik - des Anwendungsbezugs normativer, qualitativer und quantitativer Aspekte der Demokratiewissenschaft.
Fertigkeiten:	Die Studierenden können eine systematische und ideengeschichtliche Reflexion auf Genese und Geltung des modernen Demokratiebegriffes sowie eine Analyse gemeinsamer Strukturmuster und landesspezifischer Eigenheiten politischer Ordnungen durchführen.
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, eine Themenstellung aus der Demokratiewissenschaft methodisch zu erarbeiten und kritisch zu reflektieren.
Schlüsselkompetenzen:	- Transferfähigkeit - Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - theoretische und methodische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz - Methoden- und Analysekompetenz

5. Teilnahmevoraussetzungen: **a) empfohlene Kenntnisse:** **b) verpflichtende Nachweise:**	 keine keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 450 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium / Prüfung (inkl. Vorbereitung): 390 h Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung	**Politische Philosophie / Westliche Regierungssysteme / Politische Systeme Mittel- und Osteuropa / Internationale Politik / Empirische Demokratie- und Autokratieforschung**	2	5	Referat oder Essay
2	P	Oberseminar		2	10	Referat

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im OS	35.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: 31.3. / 30.9.	100%

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die im Rahmen dieses Moduls belegten Veranstaltungen müssen die beiden verbleibenden Teildisziplinen abdecken, die nicht im Schwerpunktmodul (POL-MA-21 bis POL-MA-25) oder im Ergänzungsmodul I (POL-MA-26) gewählt wurden.

D) PROFILMODUL

POL-MA-28

1. Name des Moduls:	Profilmodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Geschäftsführende/r Professor/in
3. Inhalte des Moduls:	- Das Profilmodul trägt dem Selbstverständnis der Demokratiewissenschaft als Reflexion auf die Grundlagen des demokratischen Gemeinwesens Rechnung. Praxis- und Orientierungsbezug der Disziplin werden im Forschungsseminar an ausgewählten Themenstellungen aufgezeigt. Eine Vertiefung der Praxisaspekte erfolgt im ergänzenden Praxisseminar. - Das Forschungsseminar vermittelt die Fähig- und Fertigkeiten, eine Forschungsfrage zu formulieren, sei es in systematischer, komparativer, empirischer oder methodologischer Hinsicht.
4. Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben.
Kenntnisse (Wissen):	Die Studierenden erlernen, eine Forschungsfrage in systematischer, komparativer, empirischer oder methodologischer Hinsicht zu formulieren.
Fertigkeiten:	Die Studierenden können einen aktuellen Forschungsbestand systematischer, ideengeschichtlicher oder anwendungsbezogener Art aufarbeiten und in eine eigenständige demokratiewissenschaftliche Forschungsfrage münden lassen.
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, kritisch mit Primärquellen und Forschungsliteratur zu relevanten Fragestellungen der Demokratiewissenschaft umzugehen und ein Forschungsdesign für Problemexpositionen und -lösungen zu entwerfen.
Schlüsselkompetenzen:	- Transferfähigkeit - Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - theoretische und methodische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz - Methoden- und Analysekompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	neben Englisch weitere Fremdsprachenkenntnisse je nach gewählter Teildisziplin und Themenstellung von Vorteil
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 450 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium / Prüfung (inkl. Vorbereitung): 390 h Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung	**Politische Philosophie / Westliche Regierungssysteme / Politische Systeme Mittel- und Osteuropa / Internationale Politik / Empirische Demokratie- und Autokratieforschung**	2	5	Projektarbeit
2	P	Forschungsseminar		2	10	Forschungsbericht

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
eigenständige Exposition und Darstellung einer Forschungsfrage	Hausarbeit im FS	40.000 Zeichen Text, inkl. Leerzeichen, exkl. Anhang/Literatur	Abgabetermin: 31.3. / 30.9.	100%

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Die Projektarbeit bezieht sich auf die konkrete Ausarbeitung eines forschungspraktischen Problems, das von den Studierenden mit adäquaten Theorien, Methoden und Informationen bzw. Daten systematisch aufbereitet, analysiert und diskutiert wird.

Der Forschungsbericht fasst den Forschungsstand eines ausgewählten Forschungsthemas zusammen.

E) PRAXISMODUL

POL-MA-29

1. Name des Moduls:	Praxismodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Geschäftsführung
3. Inhalte des Moduls:	- Das Modul bietet die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums den Praxisbezug demokratiewissenschaftlicher Forschung in einem spezifischen Tätigkeitsfeld zu erproben. - Vermittlung fachspezifischer Schlüsselkompetenzen (theoriegeleitete Analyse, prinzipiengeleitete Urteilskraft) im ergänzenden Praxisseminar.
4. Qualifikationsziele des Moduls **Kenntnisse (Wissen):** **Fertigkeiten:** **Kompetenzen:** **Schlüsselkompetenzen:**	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden sowohl *fachspezifische Qualifikationen* als auch *Schlüsselkompetenzen* erwerben. Die Studierenden erlernen, eine Forschungsfrage in systematischer, komparativer, empirischer oder methodologischer Hinsicht zu formulieren. Die Studierenden können einen aktuellen Forschungsbestand systematischer, ideengeschichtlicher oder anwendungsbezogener Art aufarbeiten und in eine eigenständige demokratiewissenschaftliche Forschungsfrage münden lassen. Die Studierenden sind in der Lage, kritisch mit Primärquellen und Forschungsliteratur zu relevanten Fragestellungen der Demokratiewissenschaft umzugehen und ein Forschungsdesign für Problemexpositionen und -lösungen zu entwerfen. - Transferfähigkeit - Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - theoretische und methodische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz - Methoden- und Analysekompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen: **a) empfohlene Kenntnisse:** **b) verpflichtende Nachweise:**	 Keine Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 450 Std. davon: 1. Präsenzzeit (inkl. Praktikum): 350 h 2. Selbststudium / Studienleistungen: 100 h Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Praktikum	**Praktikum mind. 8 Wochen in Vollzeit**		10	Praktikumsbericht
2	P	Seminar	**Praxisseminar**	2	5	Projektarbeit

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.

Der Praktikumsbericht (Umfang ca. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) dient der schriftlichen Reflexion der absolvierten Tätigkeit und ist grundsätzlich innerhalb vier Wochen nach Beendigung des (letzten) Praktikums bei der Praktikumsbetreuung abzugeben. Dabei wird Wert auf eine korrekte Form (Orthographie, sprachlicher Ausdruck) gelegt. Inhaltlich sollte enthalten sein: die Beschreibung der Institution (kurze Beschreibung der Größe, verschieden Einheiten, Auftrag etc.); die Beschreibung der eigenen Aufgabenbereiche; eine Reflexion der universitären Lehre zur Bewältigung der Praxisaufgaben. Eine Theorie-Praxis-Reflexion hat zum Ziel, die Handlungen im Praktikum in Hinblick auf erlernte Theorien an der Universität zu reflektieren und umgekehrt. Zusammen mit der erworbenen Erfahrung im Praktikum und dem Reflexionswissen aus der Universität entsteht kompetentes Handeln. Der Studierende soll dabei konkrete Anwendungstheorien in sein Praktikum integrieren und darüber reflektieren, welche wissenschaftlichen Theorien dazu beitragen könnten, die Praxis zu erklären, zu prognostizieren oder auch die gesetzten Ziele zu erreichen.

Die Projektarbeit bezieht sich auf die konkrete Ausarbeitung eines forschungspraktischen Problems, das von den Studierenden mit adäquaten Theorien, Methoden und Informationen bzw. Daten systematisch aufbereitet, analysiert und diskutiert wird.

F) FREIES MODUL

POL-MA-30

1. Name des Moduls:	Freies Modul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politikwissenschaft / Geschäftsführung
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul bietet die Möglichkeit, fachspezifisch relevante Veranstaltungen aus anderen Disziplinen und Sprachkurse einzubringen.
4. Qualifikationsziele des Moduls **Kenntnisse (Wissen):** **Fertigkeiten:** **Kompetenzen:** **Schlüsselkompetenzen:**	Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden ergänzende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen über die fachwissenschaftlichen Inhalte hinaus erwerben. Die Studierenden erwerben Kenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen. Die Studierenden binden die Kenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen produktiv in die politikwissenschaftliche Disziplin ein. Die Studierenden sind damit zu einer individuellen wissenschaftlichen Profilierung in der Lage. - Transferfähigkeit - Erfassung und Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte - Fähigkeit zur rationalen Urteilsbildung - theoretische und methodische Urteilskompetenz - interkulturelle Kompetenz - Methoden- und Analysekompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen: **a) empfohlene Kenntnisse:** **b) verpflichtende Nachweise:**	 Keine Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Demokratiewissenschaft
7. Angebotsturnus des Moduls:	Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.
8. Das Modul kann absolviert werden in:	in zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	ca. 300 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 60 h 2. Selbststudium: 240 h Leistungspunkte: 10
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die folgenden Leistungen erfüllt sind:	
12. Modulbestandteile:	

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Nach Wahl	Nach Wahl	2	5	Nach Maßgabe des jeweiligen Faches
2	P	Nach Wahl	Nach Wahl	2	5	Nach Maßgabe des jeweiligen Faches

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote

14. Bemerkungen:

Die Angaben zu den LP dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Veranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst mit Bestehen der Modulprüfung vergeben.